

Liebt nicht die Welt

1 Johannes 2,15-17

Predigt vom 21.06.2026

1. Weil du nicht gleichzeitig Gott und die Welt lieben kannst (15)

- Wir sind geschaffen, um Gott zu lieben und das zu lieben, was er liebt. (5. Mose 6,5)
- Paul David Tripp: „Gott erschuf den Menschen mit dieser Fähigkeit, um in einer zutiefst liebenden, das Herz beherrschenden, Motivation erzeugenden, ihn verehrenden, zur Freude anregenden Beziehung zu ihm zu leben. Die Fähigkeit des Menschen zu lieben, war auf Gott hin erschaffen.“
- Als Kinder Gottes leben wir zwar noch in der Welt, aber wir sind nicht aus der Welt. (1. Johannes 4,4)
- Welt meint hier im Text nicht die Schöpfung oder die Menschheit, sondern das System dieser Welt, das sich von Gott abgewandt hat und in dem der Satan wirkt.
- Der Welt zu dienen, ihr Freund zu sein oder sie sogar zu lieben, kann für uns Christen keine Option mehr sein. Ich kann nicht gleichzeitig Gott und die Welt lieben!

Austausch:

- Worin wird in unserer Welt sichtbar, dass sie sich von Gott abgewandt hat?
- Was bedeutet es für dich, Gott zu lieben? Wie wird deine Liebe zu Gott im Alltag sichtbar?

2. Weil die Welt dein Herz von Gott wegzieht (16)

- Das Wesen der Welt wird sichtbar an der Begierde des Fleisches, der Begierde der Augen und dem Hochmut des Lebens. Anders ausgedrückt: Etwas genießen wollen, etwas haben wollen und etwas sein wollen.
- Alles, was du entscheidest, begehrt, denkst, sagst und tust, ist ein Ausdruck deiner Liebe.

Austausch:

- Wo seht ihr bei den drei Kategorien die Gefahr, Liebe zur Welt zuzulassen? Wie könnte ein „kleines Loch im Schiff“ aussehen, bei dem das Wasser der Welt in unser Herz eindringt?
- Warum haben diese Dinge das Potenzial, uns von Gott und der Liebe zu ihm wegzuziehen?
- Formuliert, wie von Gott kommendes Genießen, Haben und Seinwollen aussieht.

3. Weil du sonst mit der Welt untergehst (17)

- Diese Welt, die sich von Gott abgewandt hat, wird vergehen. Nichts in dieser Welt hat ewigen Wert. Doch wer Gott liebt und tut, was er sagt, wird ewig leben.
- Gott will uns nicht etwas Gutes vorenthalten. Weil er uns liebt, möchte er nicht, dass wir mit dieser Welt vergehen.

Austausch:

- Warum ist es wichtig zu verstehen, dass Gott uns nicht etwas Gutes vorenthält?
- Welchen Einfluss hat diese Wahrheit für dich als Gläubigen auf deine Lebensführung?